

Bautzener nehmen einen Punkt aus zwei Spielen im Bezirk Dresden mit



Vergangenes Wochenende war der letzte Punktspieltag der Hinrunde in der Oberliga Süd Sachsen, welchen der MSV Bautzen 04 in Freiberg und anschließend in Dresden absolvierte. Das Ziel war es mit einem Sieg aus den beiden Spielen die Hinserie zu beenden.

Nach einem 3:6 Rückstand, kämpften sich die Bautzener sensationell in Freiberg zurück ins Spiel und konnten über das Entscheidungsdoppel noch ein 8:8 Unentschieden retten. Sichtbar entkräftet und arg verspätet kamen die MSV'ler nach dieser Schlacht in Dresden an, konnten dort aber im gesamten Spiel nicht mit den selbst ernannten „Außenseitern“ des Spieles mithalten und unterlagen mit 3:9.

Zu Beginn in Freiberg starteten die Spreestädter mit leicht neu formierten Doppel, aufgrund des Einsatzes von Nick Neumann-Manz für den verhinderten Maik Günther. Das Spitzendoppel Engert / Müller gewann klar, während Weiß / Heidrich an Doppel zwei spielend gut mit den Tschechen mithalten konnten. Allerdings reichte es nach eigens vergebenen Chancen nicht für einen fünften Satz. Das an dem Tage neue Doppel drei mit Döcke / Neumann-Manz gewann sicher gegen Schmidt / Richter. Somit die 2:1 Führung für die Gäste aus Ostsachsen. Im oberen Paarkreuz mussten dann allerdings zwei bittere Niederlagen eingesteckt werden. Dabei sah es zwischenzeitlich richtig gut aus, als Hartmut Engert nach einer 0:2 Führung zum 2:2 ausglich und Paul Müller mit 2:1 in Führung lag. Doch beide legten einen klassischen Fehlstart im Entscheidungssatz hin und lagen schnell mit 0:4 und zum Seitenwechsel mit 1:5 in Rückstand, von dem sie sich Bautzens Zweier nicht mehr erholte und Hartmut Engert ebenfalls, wenn auch knapp, seinem Kontrahenten unterlag. 2:0 damit für die Tschechen gegen das Spitzenpaarkreuz der MSV'ler und eine 3:2 Führung für den BSC Freiberg. Und es sollte in der ersten Einzelrunde nicht besser werden. Zwei knappe Spiele folgten bei Holger Weiß und Matthias Heidrich in der Mitte. Holger Weiß lag mit 1:2 gegen Radecker hinten, doch im vierten Satz sah es bei einem Stand von 9:5 sehr vielversprechend aus. Doch wie so oft, sollten die letzten Punkte nicht gelingen und der Satz ging mit 11:9 an den Gastgeber.

Währenddessen spielte Matthias Heidrich gegen die derzeitige Nummer eins der Jugendpunktwertung Sachsens Daniel Köhler. Mit einem guten Start sicherte er sich Satz Nummer eins. Die folgenden gingen dann jedoch an den Freiburger. Während der dritte Satz ebenfalls drohte wegzugehen, nahm Matthias Heidrich eine Auszeit, welche ihn zurück ins Spiel brachte und den Satz gewinnen ließ. Dennoch zeigte Köhler im Entscheidungssatz einmal mehr, dass er nicht umsonst eine positive Bilanz im mittleren Paarkreuz der Oberliga aufweisen kann und gewann mit 11:4. Somit ging auch das dritte Fünfsatzmatch an diesem Tage an die Gastgeber. Im „Unterhaus“ folgten zwei klare Spiele. Michael Döcke fand überhaupt nicht in sein Spiel und unterlag klar, während ebenso klar der 12-jährige Nick Neumann-Manz in seinem ersten Oberligaspiel den Altmeister „Kiste“ Schmidt vom Tisch fegte. Lediglich der erste Satz ging in die Verlängerung, die folgenden beiden endeten mit 11:3 und 11:6.

Nach einem 3:6 Zwischenstand und einer 1:5 Bilanz der ersten Einzelrunde sah es nicht gut für den MSV Bautzen 04 aus. Doch sie witterten noch immer die Chance auf einen Punkt. Das sah man Hartmut Engert und Paul Müller auch an. Voller Unterstützung der Mannschaft und spürbaren Siegeswillen gewannen beide gegen ihre tschechischen Kontrahenten in fünf Sätzen und sogar beide in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Das war die Revanche für die beiden knapp verlorenen Spiele im ersten Einzeldurchgang und ebenso der Anschluss zum 5:6 aus Bautzener

Sicht. Jetzt musste im mittleren Paar ein Sieg folgen, um den Anschluss beizubehalten. Und das gelang. Holger Weiß hatte gegen den starken Köhler nur wenig Chancen, allerdings bezwang Matthias Heidrich mit 3:1 Radecker. Zwischenstand 6:7 – alles offen. Bereits am Laufen war das Spiel zwischen Michael Döcke und Schmidt. Abwechselnd wurden sich die ersten vier Sätze aufgeteilt um es dann einmal mehr spannender zu machen. Hier siegte einmal mehr die Erfahrung über den Oberligafrischling Michael Döcke und alle Hoffnungen ruhten auf das Nachwuchstalente Nick Neumann-Manz. Er zeigte erneut, dass er sein riesiges Potenzial in entscheidenden Situationen abrufen kann und siegte erneut mit einem glatten 3:0 – 7:8.

Wie in vielen Oberligaspielzeiten kam es zum Entscheidungsdoppel in Freiberg. Noch nie konnten Hartmut Engert und Paul Müller gegen zwei Tschechen der Freiburger die Fahnen für Bautzen hochhalten. In fünf Sätzen, wie auch sonst, gab es dann jedoch die Premiere. Das Spitzenduo des MSV Bautzen 04 siegte mit 3:2 und sicherte den Ostsachsen somit das gerechte Unentschieden beim BSC.

Zum Abendspiel reiste die Bautzener TT-Crew in die Landeshauptstadt nach Dresden. Dort wartete schon ein Weilchen die Oberligatruppe von Dresden Mitte, welche bis dato aufgrund zwei knapper 7:9 Niederlagen gegen Freiberg und Rotation Süd Leipzig noch auf einem achten Tabellenplatz verweilten. Dass sie dort nicht hingehörten war den Sportlern vom MSV klar und ein schweres Spiel stand bevor. Die Dresdner mussten weiterhin auf den verletzten Wenke verzichten, sodass Verbandligaspieler Maisl zum Einsatz kam.

Nur schwer kamen Hartmut Engert und Paul Müller ins Spiel und gingen den Weg zum 3:2 Sieg über Herold / Phan über einen 0:2 Satzrückstand. Etwas eher ging schon das andere Spiel an das Doppel eins der Dresdner. Nun kämpften Michael Döcke und Nick Neumann-Manz um eine 2:1 Doppelführung mit Hempel / Maisl. Doch zu viele Fehler und Unsicherheiten auf Seiten der Bautzener ließ die beiden Dresdner schnell den zweiten Doppelpunkt mit 3:0 ergattern.

Es folgte das obere Paarkreuz, wo Hartmut Engert einmal mehr mit 0:2 in Satzrückstand geriet. Doch das sollte an diesem Tag nichts heißen, so lag er schließlich auch gegen Freibergs Tschechen jeweils mit 0:2 hinten und die Spiele entschieden sich erst im fünften Satz. So war es auch in Dresden. Bautzens Nummer eins fand wieder zurück ins Spiel gegen Herold und gewann mit 3:2. Am Nebentisch kämpfte Paul Müller gegen einen in dem Spiel etwas unkonzentrierten Nack. Hier war es im Vergleich zum anderen Spiel im oberen Paarkreuz umgekehrt. Eine 2:1 Führung und zwei Matchbälle im vierten Satz bei 10:8 ließen auf einen weiteren Punkt hoffen – vergebens. Landesranglistenspieler Nack nutzte die Schusschwäche des Bautzeners und glich durch zwei Ballonabwehrbälle gegen Müller zuerst aus, sichert sich dann auch noch den vierten Satz. Völlig konfus nach dieser vergebenen Großchance von Paul Müller war der fünfte Satz für Dresdens Einsler nur noch Formsache. Die Führung der Gastgeber in Höhe von einem Punkt blieb beim 3:2 damit bestehen. Das mittlere Paarkreuz folgte. Holger Weiß dabei in den ersten beiden Sätzen gegen Buscher noch etwas abwesend, dann im dritten Satz nicht mit dem nötigen Glück um das Ruder noch herumzureißen. Maik Günther verlor mit 1:3 in einem spannenden Spiel gegen Hempel, wobei er zweimal in der Satzverlängerung unterlag. Nur knapp verfehlte der Bautzener somit den entscheidenden fünften Satz. Anschließend kam Nick Neumann-Manz nach bisher starken Einzelspielen an diesem Tage im Spiel gegen Phan nicht richtig zum Zuge. Etwas entkräftet konnte er die 1:3 Niederlage nicht verhindern, dabei spielte der Dresdner an diesem Tag ein starkes Angriffsspiel. Am Nebentisch schlug es ein ums andere Mal ein. Nicht nur auf einer Seite, sondern sowohl Michael Döcke als auch sein Gegenüber Maisl donnerten harte Topspins und Schüsse auf die Hälfte des Gegners und danach in die Bande. Leider war die Trefferquote im Entscheidungssatz auf

Seiten des Gastgebers höher und Dresden erhöhte auf 7:2. Jetzt sah es noch schlechter aus als im Spiel gegen Freiberg nach der ersten Einzelrunde und die MSV'ler wussten, dass es gelaufen war.

Im oberen Paarkreuz konnte Paul Müller gegen Herold noch ein wenig Schadensbegrenzung betreiben und sicherte den Bautzenern den dritten Punkt, bevor dann Punktspiel dann durch die Niederlage von Maik Günther gegen Busche mit 3:9 aus Sicht des MSV Bautzen 04 endete.

Dennoch zufrieden über den Punkt aus Freiberg konnten die Bautzener an dem Spieltag den Abend ausklingen lassen und sich Richtung Heimat machen. Die Hinrunde ist damit beendet und der MSV Bautzen 04 steht mit 7:11 Punkten auf Tabellenplatz acht vor Zwickau und Schwarzenberg. Allerdings sind die Ostsachsen Punktgleich mit Freiberg und Burgstädt, nur aufgrund des schlechteren Verhältnisses hinten denen. Zum Tabellenfünften Dresden Mitte fehlt ebenfalls lediglich ein Punkt.

Für den MSV spielten: Hartmut Engert (3,5); Paul Müller (3,5); Maik Günther; Holger Weiß; Matthias Heidrich (1); Michael Döcke (0,5); Nick Neumann-Manz (2,5)

[Spielformular Freiberg](#)

[Spielformular Dresden](#)